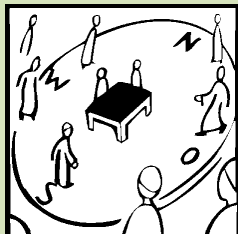


GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at



Evangelium: Lukas 13, 22-30

“Und man wird von Osten und Westen und von Norden und Süden kommen und im Reich Gottes zu Tisch sitzen. Dann werden manche von den Letzten die Ersten sein und manche von den Ersten die Letzten. “

So 26.08.07 – 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.00 – Für die Pfarrgemeinde

Mo 27.08.07: 8.15 – Heilige Messe

Di 28.08.07: 18.00 – Heilige Messe

Mi 29.08.07: 8.15 – Heilige Messe

Do 30.08.07: 16.00 – Hl. Messe – Pensionistenheim Hohe Warte 8

Fr 31.08.07: 8.15 – Heilige Messe

Sa 1.09.07: 18.00 – Heilige Messe – Vorabendmesse

So 2.09.07 – 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.00 – Für die Pfarrgemeinde

P f a r r a u s f l u g

Reisetermin: Do, 6. September 2007

Abfahrt um 8.00

Rückkehr in Wien ca. 19.30

Reiseziel: Maria Dreieichen

Preis: nur 20,- EURO

Anmeldung: Pfarrkanzlei, bei Sr. Viky
oder Telefonisch: 368 33 35-216

Es gibt noch freie Plätze!





Gehindert

Zu hören die Worte des Herrn,
aber nicht auf sie zu hören,
macht taub.

Taub für die Einladung an
seinen Tisch.

Zu essen und zu trinken mit
dem Herrn, aber nicht zu teilen,
macht dick.

Zu dick für die Tür seines
Reiches.

Das mache ich mal!

Bibelwort: Lukas 13,22-30

Was sollen wir machen, um in den Himmel zu kommen? So fragen viele. Die Jünger fragen Jesus, aber auch Fremde und im Stillen wohl auch wir fragen unseren Herrn: Werden nur wenige gerettet? Was soll ich denn machen, um in den Himmel zu kommen? Und Jesus ist um die Antwort nicht verlegen. Er sagt: Bemüht euch mit allen Kräften, durch die enge Tür zu gelangen. Aber was ist die enge Tür? Wie sieht sie aus?

Unbequem ist sie, die enge Tür. So viel steht schon mal fest. Der Weg in den Himmel ist nicht bequem. Die Liebe ist nicht bequem. Vor allem dann nicht, wenn ich mich dagegen sträube. Den soll ich lieben? Die soll ich lieben? Da fängt die enge Tür schon an. Ich sträube mich; etwas sträubt sich in mir. In diesem Augenblick muss ich mich fragen: Ist das vielleicht die enge Tür? Beginnt da etwa der Himmel? Genau, da beginnt er. Wo die Liebe etwas anderes will als ich. Da ist die enge Tür. Wo alle anderen zu mir sagen: Lass es doch sein. Da ist doch Hopfen und Malz verloren. Da ist die enge Tür einen Spalt breit offen. Und was hindert mich nun noch, hindurchzugehen?

Michael Becker

